

4. V. 36.

P. WERNLE PROF.
BASEL · HEUBERG 33

Sehr geehrter u. lieber Herr Kölliger!

Freudlich ist Ihnen für Ihre
sachliche Darstellung meines Aufsatzes
auch mitzuteilen, dass ich nicht zureichend
zu bemerken, dass ich das Lesende
vieler Ziffern über Ihre Lektüre - Notwendigkeit

bis zu einem gewissen Grade wohl ver-
stehen können. Die eigentliche Lektüre sollte
sich sehr häufig zur Galdung. Aber die Lektüre
ist allgemain, worunter dieses Gut. Es
wird aber sehr wenig mehr als für die Lektüre,
man die die Lektüre über Lektüre Lektüre
Lektüre was die über die Lektüre Lektüre
in Lektüre Lektüre Lektüre.

Mit diesem Buch
Es ist.

P. Lektüre